

Metric Epocoat

Epoxid-Schutzmittel für Beton, hoch beständig gegen Chemikalien.

Das mit DIN EN 1504-2 (C) konforme Produkt Metric Epocoat ist eine 2K-Epoxidbeschichtung für den Schutz von Betontragwerken, die für den Kontakt oder das Speichern von aggressiven Substanzen bestimmt sind.



1. Zertifikat gemäß DIN EN 1504-2(C)
2. Für den Schutz vor hoch aggressiven Stoffen
3. Farbe Grau
4. Hohes Deckvermögen

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereich:

- Farbige Beschichtung mit glänzender Oberfläche zum Schutz der Innenwände von Tanks, Auffangwannen und Klärbecken aus

Beton oder Stahl, die zum Aufbewahren bzw. für den Kontakt mit aggressiven Stoffen, wie Öl, Kohlenwasserstoffe und Säuren, bestimmt sind.

Anwendungshinweise

→ Vorbereitung der Untergründe

Die Untergründe müssen stabil und unverformbar sein, den Feuchtigkeitsschwund bereits abgeschlossen haben, glatt, kompakt und frei von Rissen sowie Porigkeit sein. Die Untergründe müssen weiterhin gereinigt und frei von Staub, Ölen, Fetten, Trennmitteln, nicht ausreichend festen oder losen Teilen sein. Bei bereits benutzten Untergründen sind Verkrustungen, Salze, Schimmel und etwa vorhandene Beschichtungen zu entfernen. Es empfiehlt sich, die Vorbereitung mittels Sandstrahlen vorzunehmen.

Auf jeden Fall ist die am besten geeignete Methode, die dem jeweiligen Zustand des Untergrunds entspricht, zu wählen.

Etwaiges Instandsetzen oder Ausgleichen des Untergrund hat unter Einsatz von Mörteln der Produktlinien Geolite oder Metric zu erfolgen. Nach mechanischer Vorbereitung und Reinigung müssen die Untergründe aus Beton eine Druckfestigkeit $> 25 \text{ N/mm}^2$ und eine Oberflächenfestigkeit von $> 1,5 \text{ N/mm}^2$ aufweisen. Die Untergründe müssen trocken und frei von aufsteigender Feuchtigkeit mit negativem Druck sein.

Bei Restfeuchtigkeit über 4% sind die Untergründe mit Metric Osmotic oder alternativ mit Epobinder zu behandeln, wobei letzteres auch auf trockenen Untergründen pur oder mit Zusatz von Quarzo 1.7 zum Ausgleichen leichter Unebenheiten, zum Versiegeln von Poren und zur Vereinheitlichung der Saugfähigkeit des Untergrunds verwendet werden kann.

Auf Stahlflächen empfiehlt es sich, nach entsprechender Vorbereitung und Reinigung Epobinder aufzutragen.

→ Vorbereitung

Metric Epocoat wird zubereitet, indem mit einem Rührgerät mit niedriger Drehzahl ($< 500 \text{ U/Min}$) oder von Hand die Komponente A mit der Komponente B (in den Behältern vordosiertes Verhältnis 4:1) durchmischt wird, bis eine Flüssigkeit mit gleichmäßiger Konsistenz und Farbe entsteht.

Anschließend mit ca. 5% DD verdünnen. Es ist eine Produktmenge zuzubereiten, die binnen 20 Minuten verarbeitet werden kann

→ Anwendung

Metric Epocoat wird mit Walze oder Pinsel in zwei oder mehr Schichten aufgetragen. Generell wird das Aufbringen von mindestens 2 Schichten auf vertikalen Flächen und von mindestens 3 Schichten auf horizontalen, Gehverkehr ausgesetzten Flächen empfohlen. Falls eine Fläche mit rutschhemmenden Eigenschaften angelegt werden soll, ist dem Auftrag der ersten Schicht 5% Quarzo 1.3 zuzugeben. In diesem Fall muss die Masse während des Auftragens häufig durchmischt werden, damit sich der Quarzsand nicht am Boden absetzt. Der nächste Arbeitsgang hat binnen 24 Stunden nach dem vorausgehenden zu erfolgen.

Auf Stahlflächen Metric Epocoat 24 Stunden nach dem Aufbringen von Epobinder auftragen.

→ Reinigung

Die Reinigung des Werkzeugs von Metric Epocoat-Rückständen erfolgt vor dem Erhärten des Systems mit Lösungsmitteln.

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



Ausschreibungstext

Lieferung und Einbau einer Epoxid-Schutzbeschichtung mit hoher chemischer Beständigkeit, wie z.B. Metric Epocoat von Kerakoll, für die schützende Beschichtung von Becken oder Tanks aus Beton und Stahl durch das Aufbringen mit Walze oder Pinsel nach geeigneter Vorbereitung der Untergründe. Ausgestattet mit CE-Kennzeichnung und konform mit den Leistungsanforderungen von DIN EN 1504-2 (C); übereinstimmend mit den in DIN EN 1504-9 festgelegten Grundsätzen.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Art	Teil A graue Paste / Teil B strohgelbe Flüssigkeit	
Erscheinungsbild nach dem Mischen	hellgraue Flüssigkeit (RAL 7035)	
Dichte	Teil A 1780 kg/m ³ - Teil B 1050 kg/m ³	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei, kühl und trocken lagern	
Verpackung	Teil A Eimer mit 4 kg / Teil B Flasche mit 1 kg	
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 4 : 1	
Viskosität der Masse	ca. 15000/140 mPa · s (Rotor 7 RPM 50/100)	Methode nach Brookfield
Spezifisches Gewicht der Masse	ca. 1560 kg/m ³	
Topfzeit (pot life)	ca. 20 Min.	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Begehbarkeit	ca. 24 Std.	
Wartezeit vor der Weiterbearbeitung	ca. 24 Std.	
Inbetriebnahme	ca. 7 Tage	
Verbrauch	mindestens 0,5 kg/m ² in zwei Schichten	

Datenmessung bei +21 °C, 60 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Zugluft. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Leistungen

HIGH-TECH

Leistungsmerkmale	Prüfverfahren	Geforderte Voraussetzungen EN 1504-2 (C)	Leistungsmerkmale
CO ₂ -Durchlässigkeit	EN 1062-6	s _D (CO ₂) > 50 m	s _D (CO ₂) > 310 m
Wasserdampfdurchlässigkeit	EN ISO 7783-2	Referenzklasse	Klasse I: SD < 5 m
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-durchlässigkeit	EN 1062-3	w < 0,1 kg·m ⁻² ·h ^{-0,5}	w < 0,1 kg·m ⁻² ·h ^{-0,5}
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	EN 1542	≥ 2 N/mm ²	> 2 N/mm ²
Abriebfestigkeit	EN ISO 5470-1	Gewichtsverlust < 3000 mg	gestellte Anforderungen werden übertroffen
Haftung im Anschluss an Temperaturwechsel	EN 13687-5	≥ 2 N/mm ²	> 3,5 N/mm ²
Stoßfestigkeit	EN ISO 6272-1	Referenzklasse	Klasse I: ≥ 4 Nm
Brandklasse	EN 13501-1	Euroklasse	B _{fi} -s1 - D-s2, d0

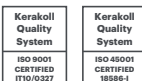
Leistungen		
Beständigkeit gegenüber hoch aggressiven Chemikalien - Leistungsanforderungen nach DIN EN 1504-2		
Gruppe gemäß DIN EN 13529	Testflüssigkeit	Leistungsmerkmale*
1. Benzin	47,5 % vol Toluol	Klasse I, Klasse II
	30,4 % vol. Isooctan	Klasse I, Klasse II
	17,1 % vol. n-Heptan	Klasse I, Klasse II
	3 % vol. Methanol	Klasse I, Klasse II
	2 % vol. Tertiär-Butanol	Klasse I, Klasse II
2. Flugzeugtreibstoff	1 - 50 % vol. Isooctan	Klasse I, Klasse II
	1 - 50 % vol Toluol	Klasse I, Klasse II
	2 - Flugbenzin 100LL NATO-Code F-18	Klasse I, Klasse II
	3 - Flugturbinenkraftstoff A-1 NATO-Code F-34/F-35	Klasse I, Klasse II
3. Heizöl, Dieselkraftstoff sowie ungebrauchte Motor- und Getriebeöle	80 % by volume of n-paraffin (C12-C18)	Klasse I, Klasse II
	20 % vol. Methylnaphthalin	Klasse I, Klasse II
4. Alle Kohlenwasserstoffe einschließlich der Gruppen 2 und 3, ausgenommen 4a) und 4b), sowie Öle für die verwendeten Motoren und Getriebe	60 % vol Toluol	Klasse I, Klasse II
	30 % vol. Xylol	Klasse I, Klasse II
	10 % methylnaphthalene by volume	Klasse I, Klasse II
5. Mono- und Polyalkohole (bis 48% vol. Methanol), Glycoether	48 % vol. Methanol	Klasse I
	48 % vol. Isopropanol	Klasse I
	4 % vol. Wasser	Klasse I
6. Aliphatische Aldehyde	35-40% Formaldehydlösung	Klasse I, Klasse II
9. Wässrige Lösung organischer Säuren bis 10%	10%ige wässrige Essigsäurelösung	Klasse I, Klasse II
10. Bis zu 20%ige anorganische Säuren und Salze mit saurer Hydrolyse in wässriger Lösung (pH < 6), ausgenommen Fluorwasserstoffsäure und oxidierende Säuren sowie deren Salze	Schwefelsäure (20 %)	Klasse I, Klasse II
11. Bis zu 20%ige anorganische Basen und deren Salze mit alkalischer Hydrolyse (pH > 8), ausgenommen Ammoniumlösungen und oxidierende Lösungen der Salze (z.B. Hypochlorit)	Natriumhydroxid (20 %)	Klasse I, Klasse II
12. Nicht oxidierende, anorganische Salzlösungen mit pH = 6-8	Wässrige Lösung von Natriumchlorid (20 %)	Klasse I, Klasse II
15. Zyklische und azyklische Ether	Tetrahydrofuran (THF)	Klasse I

Leistungen			
	Methode	Geforderte Voraussetzungen	Leistung
Haftzugfestigkeit auf Stahl:	EN 1542	keine	
- 7 Tagen			> 3 N/mm ²
- 28 Tagen			> 4 N/mm ²
Haftzugfestigkeit auf Stahl - Verarbeitungszyklus Epobinder mit Epocoat:	EN 1542	keine	
- 7 Tagen			≥ 5 N/mm ²
- 28 Tagen			> 5 N/mm ²

* Klasse I: nach 3 Tagen Kontakt ohne Druck - * Klasse II: nach 28 Tagen Kontakt ohne Druck - * Klasse III: nach 28 Tagen Kontakt mit Druck

Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Das Produkt vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahren
- Bei Temperaturen zwischen +5 °C und +35 °C verarbeiten
- Keine Bindemittel oder Zusatzstoffe dazugeben
- Nicht auf verunreinigten und nicht kompakten Untergründen anwenden
- Nicht auf Gips, Metall oder Holz anwenden
- Nach der Anwendung vor starker Sonneneinstrahlung und Wind schützen
- Das Produkt in den ersten 24 Stunden nach der Anwendung vor Austrocknung schützen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service
+39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Diese Informationen wurden im April 2026 aktualisiert; im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.